



### Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Studierende,

das Sommersemester 2020 ist geschafft - ein sehr ungewöhnliches

Semester. Da wir keine Präsenzlehre machen durften, aber den Studierenden kein ausgefallenes Semester zumuten wollten, haben wir mit diversen Möglichkeiten der digitalen Lehre experimentiert. Sie reichten von eher statischen Formaten (online-Stellen von Lese- bzw. Videomaterial, schriftlich kommentierten ppt-Folien, ppt-Folien mit Audio- oder Videospur) bis zu Formaten mit mehr Interaktionsmöglichkeit (Telefon- oder Video-Konferenzen). Anwesenheitspflichten und praktische Prüfungen wurden durch schriftliche Leistungsnachweise ersetzt.

Das Ausprobieren in diesem Semester wird den Einzug digitaler Mittel in die Lehre deutlich befördern und die Lehre (zum Teil) sicher attraktiver machen. Grenzen gibt es bei Unterrichtseinheiten, in denen die Studierenden etwas tun sollen, ein Gespräch führen, die körperliche Untersuchung demonstrieren oder „einfach“ miteinander diskutieren. Formate für diesen praktischen, stark interaktiven Unterricht zu finden, wird die Herausforderung für das kommende Wintersemester sein. Denn angesichts der epidemiologischen Lage sind wir uns recht sicher, dass es im Winter keine vollständige Rückkehr zur Normalität geben wird. Wir müssen die Lehre weiter entwickeln, auch Richtung Hybridlösungen aus Präsenz- und Digitallehre. Es bleibt spannend. Beste Grüße, gute Erholung im Sommer und bleiben Sie gesund,

Ihre Prof. Hanna Kaduszkiewicz

### Erfahrungen mit Covid-19 und der Pandemie in hausärztlichen Praxen

Auf Initiative des Instituts für Allgemeinmedizin in Würzburg führen wir eine postalische Befragung von hausärztlichen Praxen in Nord- und Süddeutschland durch. Wir wollen mehr Einblick gewinnen in den Umgang mit der Pandemie in den hausärztlichen Praxen und in die Auswirkungen der Pandemie auf die Hausärztliche Versorgung. Wir werden die Erfahrungen im weniger betroffenen Norden (Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern) mit dem stärker betroffenen Süden (Bayern und Baden-Württemberg) vergleichen. Wenn Sie also in den nächsten Wochen Post aus Würzburg bekommen, wundern Sie sich nicht, wir sind Kooperationspartner.

... und es wäre toll, wenn Sie die Befragung beantworten würden.

### Ein großer Dank an die Lehrpraxen

Wir sind sehr dankbar und stolz, dass wir all unsere Studierenden zu Ihnen ins Blockpraktikum Allgemeinmedizin schicken durften. Da im Sommersemester 2020 viele praxisorientierte und patientennahe Unterrichtsveranstaltungen ausgefallen sind oder drastisch gekürzt wurden, waren die Studierenden froh, dass das Blockpraktikum Allgemeinmedizin in voller Länge stattfinden konnte. Wir haben viele spontane Zuschriften von Studierenden bekommen, in denen sie sich überschwänglich bedanken. Diesen Dank geben wir sehr gerne an Sie weiter!

Andrea Fielandt  
office@allgemeinmedizin.uni-kiel.de



### Studie zur Früherkennung von Parkinson an der Klinik für Neurologie des UKSH Kiel – Bitte um Kooperation

Eine sichere Früh-Diagnose der Parkinsonerkrankung zu stellen, ist bislang nicht möglich. Ziel der PASS-PD-Studie ist es, Menschen mit einer stark erhöhten Wahrscheinlichkeit für die Entwicklung eines Parkinsonsyndroms zu identifizieren und im Rahmen einer prospektiven Studie über fünf Jahre zu begleiten. Ein besonderer Fokus dieser Studie liegt zudem auf einem ethischen Umgang mit dem Thema Früherkennung, unter besonderer Berücksichtigung des Rechts auf Nichtwissen.

Wenn Sie Patientinnen oder Patienten über 50 Jahre haben, bei denen bislang keine Parkinsonerkrankung bekannt ist, die jedoch Interesse an einer Studie zur Früherkennung von Parkinson haben, würden sich die Kolleginnen und Kollegen der Neurologie sehr freuen, wenn Sie die unten genannten Kontaktdaten weitergeben. Gerne können Sie auch Patienten mit bereits bestehendem Verdacht auf eine Parkinsonerkrankung zeitnah in der Ambulanz für Früherkennung von Parkinson vorstellen oder Informationsmaterialien für Ihre Praxis anfordern.

**Kontakt:** Dr. Eva Schäffer, Klinik für Neurologie, UKSH Campus Kiel; Tel.: 0173-5487714; E-Mail: info.pass-pd.kiel@uksh.de; Homepage: www.pass-pd.de

## Projekt Landpartie: Raus aus der Stadt, rauf aufs Land!

Unter diesem Motto stand unser Angebot für die Studierenden der Allgemeinmedizin im Sommersemester 2020, sie sollten nach Möglichkeit ihr Blockpraktikum fernab des städtischen Trubels in einer echten Landarztpraxis absolvieren.

Ausgewählte Praxen über ganz Schleswig-Holstein verteilt standen zur Auswahl, Einblicke zu gewähren in die vielfältigen Aufgaben einer landärztlichen Praxis.

In einem ersten Schritt schnürten wir das Päckchen „Blockpraktikum in den Ferien“, mit erfreulicher Resonanz bei Studierenden und Praxen. Mit unserem Projekt wollen wir bereits in der ärztlichen Ausbildung das Augenmerk auf die wichtige und vielfältige Funktion der allgemeinärztlichen Praxis in der ländlichen Struktur lenken.

Auch soll das Bewusstsein der Studierenden für die Bandbreite der Allgemeinmedizin geschärft werden. Angesichts der aktuellen Ereignisse hoffen wir umso mehr, dass das Projekt auch in den kommenden Semestern eine erfolgreiche Fortsetzung finden wird.

Bis dahin werden wir an dem Konzept Landpartie weiterarbeiten, mit möglichen Kooperationspartnern im Gespräch bleiben, nach gangbaren Wegen in der Öffentlichkeitsarbeit suchen und vor allem mit den Kolleginnen und Kollegen vor Ort in Kontakt bleiben, um einen Weg „raus aufs Land“ zu bahnen.

Julia Hansmann-Wiest; jhw@allgemeinmedizin.uni-kiel.de



## Notfalltraining an Simulatoren

In den Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung, die am 1. Juli 2020 in Kraft getreten sind, wird verlangt, dass die Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung Allgemeinmedizin mindestens 10 „lebensrettende Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung“ durchführen. Diese können durch Simulation ersetzt werden.

Dr. med. Andreas M. Bertomeu (u.a. auch Facharzt für Allgemeinmedizin) und Leiter des Simulationszentrums des Instituts für Rettungs- und Notfallmedizin am UKSH, hat 10 Simulationsszenarien für zukünftige Allgemeinmediziner/innen entwickelt und würde diese sehr gerne mit erfahrenen Hausärztinnen und Hausärzten testen. Einerseits soll das Testen eine Fortbildung sein, andererseits möchten wir wissen, ob diese Szenarien realistisch sind, die richtigen Lernziele für die hausärztliche Praxis fokussieren und erreichen.

Wer Interesse hat, an diesem Simulationstraining teilzunehmen und Feedback zu geben, melde sich bitte bei Andrea Fielandt im Sekretariat. Avisierter Termin: Mittwoch, der 04. November 2020 von 14.00 – 19:00 Uhr. Die Zahl der Plätze ist auf 6 begrenzt, damit alle aktiv werden können. Kontakt: 0431 500 30101 oder E-Mail: office@allgemeinmedizin.uni-kiel.de

## Neues Wahlfach: „Wie führe ich eine Arztpraxis?“

Seit dem Wintersemester 19/20 bietet das Institut für Allgemeinmedizin das o.g. Wahlfach für Studierende des 3. klinischen Studienjahrs an. Es findet wöchentlich für 90 min als Seminar für max. 20 Studierende statt. Dr. Dominik Ahlquist, niedergelassen in einer Gemeinschaftspraxis in Kaltenkirchen, thematisiert in seinen Seminaren alle praktischen Aspekte der Praxisführung: Einnahmen und Ausgaben einer Praxis, BWL, Innerbetriebliches Management der Praxisabläufe, Praxismarketing, äußere Rahmenbedingungen bis hin zur Übernahme einer Praxis. Weitere Themen werden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts sowie weiteren Lehrbeauftragten gelehrt, z.B. Strukturierung von Diagnostik und Therapie, Mitarbeiterführung und -gespräche, Qualitätsmanagement, Resilienz, Ärztenetze und kollegiale Zusammenarbeit und das spannende Thema: „Wie kriege ich die Dinge geregelt?“ Zum Abschluss schreiben die Studierenden eine Hausarbeit zu einem der Seminarthemen.

Die Evaluation des ersten Durchlaufs war bestens: Werte zwischen 1.1 und 1.4 auf einer fünfstufigen Skala. Wieder ein Stück mehr ambulante Versorgung im Medizinstudium!

## Impressum

V.i.S.d.P: Prof. Dr. med. Hanna Kaduszkiewicz  
Institut für Allgemeinmedizin  
Michaelisstr. 5, Gebäude U 30; 24105 Kiel  
www.allgemeinmedizin.uni-kiel.de

## Terminankündigungen

### Veranstaltungen des Kompetenzzentrums Weiterbildung Allgemeinmedizin (KWA.SH)

#### Seminartage für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung Allgemeinmedizin (finden webbasiert statt)

3. Schulungstag 2020: 13. oder\* 20. August 2020

4. Schulungstag 2020: 29. Oktober oder\* 5. November 2020

\*je nachdem, ob Sie in der „Kiel“ oder „Bad Segeberg“ Gruppe sind

#### Train-the-Trainer für Weiterbildungsbefugte Allgemeinmedizin

05. September 2020, 10:00 - 15:45 Uhr in Bad Segeberg

#### Anmeldung für alle KWA.SH-Veranstaltungen schriftlich, per E-Mail

oder Fax bei Frau Heiden/Frau Koch

(Institut für ärztliche Qualität in S-H)

Telefon 04551 893 723 0; Fax 04551 893 723 9

info@q-institut-sh.de

## Aktuelle Publikationen aus dem Institut

Living with Male Breast Cancer: A Qualitative Study of Men's Experiences and Care Needs.

Nguyen TS, Bauer M, Maass N, Kaduszkiewicz H.

Breast Care (Basel). 2020 Feb;15(1):6-12.

The value of the GP's clinical judgement in predicting dementia: a multicentre prospective cohort study among patients in general practice.

Pentzek M, Wagner M, Abholz HH, Bickel H, Kaduszkiewicz H et al.

Br J Gen Pract. 2019 Oct 31;69(688):e786-e793.